



Foto KNA

Thema des  
mittleren Teils:

**Für wen  
starb  
Jesus?**

# Pfarrblatt Altendorf

September 2012 Nr. 9  
81. Jahrgang  
Erscheint monatlich

Katholisches Pfarramt, Telefon 055 442 13 49



## Gedanken zum Apfel

In diesen Wochen werden die ersten Äpfel geerntet, Früchte, auf die einige lange warten. Sie sind eine Einladung zum Geniessen, ganz frisch oder verarbeitet auf dem Teller. Damit gute und süsse Früchte gedeihen können, ist für die Zeit des Wachsens und Reifens günstiges Wetter ganz wichtig. Verschiedene Äpfel führen zu Gedanken, die über die Frucht am Baum oder in der Hand hinaus weiterführen.

Ein Gravensteiner ist faul geworden, weil er vom Hagel beschädigt, von Vögeln angepickt oder ganz einfach vom Wurm befallen ist. Vielleicht hat auch ein **angefaulter Apfel** noch **geniessbare Teile**. Ein beschädigter oder angefaulter Apfel ist ein Bild für unser Leben. Da ist oft auch der Wurm drin und Schäden können sich sogar unsichtbar ausbreiten. **Hüten wir uns** aber bei einem angeschlagenen oder schwierig gewordenen Leben **vor dem schnellen Urteil «unbrauchbar»!**

Aus reifen Äpfeln, die geschädigt oder vom Schorf befallen sind, gibt es gutes Apfelmus oder erfrischenden Most. Sogar ein **Zweitklass-Gravensteiner** kann uns fürs Leben etwas zeigen. Menschen bemühen sich um viel Gutes. Nicht alle Anstrengungen führen zu einem prächtigen Ergebnis. **Auch aus manchem zweitklassigen Erfolg aber mit Geduld etwas Gutes wachsen und werden.**

Ein schöner **vollreifer Apfel** ist eine deutliche Einladung zum Geniessen. Am gleichen Baum kann es unter Umständen sogar verschiedene Apfelsorten geben, aber nicht immer nur gute und einladende Früchte. Wie im Leben sind Gelungenes, aber auch Schäden und Wurmstichiges nahe beieinander. **Wir freuen uns an vielen erreichten Zielen und hoffen auf die Grosszügigkeit von Menschen und von Gott, wenn in unserem Tun manches saure Stückwerk vorkommt.**

Ob mit oder ohne Äpfel – einen gesunden Herbst wünscht allen

Hermann Bruhin

|                     |   |
|---------------------|---|
| <b>Pfarrer:</b>     | Hermann Bruhin<br>Katholisches Pfarramt<br>Telefon 055 442 13 49  |
| <b>Sekretariat:</b> | Telefon 055 442 24 55<br>Fax 055 442 27 60<br><a href="mailto:pfarramt.altendorf@bluewin.ch">pfarramt.altendorf@bluewin.ch</a><br><a href="http://www.pfarrei-altendorf.ch">www.pfarrei-altendorf.ch</a>                      |
| <b>Katechese:</b>   | Regula Schmid<br>Telefon 055 440 42 36<br>Christina Mariño<br>Telefon 055 442 56 26<br>Irmgard Vollenweider<br>Telefon 055 444 23 69<br>Monika Fleischmann<br>Telefon 055 440 13 78<br>Corinne Mäder<br>Telefon 055 442 74 84 |
| <b>Sakristan:</b>   | Markus Ruoss<br>Telefon 055 442 77 04   |

## 5. Mittwoch

- 8.25 Rosenkranz, anschl.
- 9.00 Frauenmesse im Engelhof s.D

## 6. Donnerstag

- 9.00 Eucharistiefeier im Engelhof

## 7. Freitag

- 18.55 Rosenkranz
- 19.30 Eucharistiefeier, anschl. stilles Gebet bis 20.15 Uhr, s.B

## 8. Sa Maria Geburt

- 13.00 Trauung in der Kirche:  
Astrid Knobel und  
Patrick Oeschger, Altendorf
- 18.30 Beichtgelegenheit
- 19.00 Eucharistiefeier

## 9. So Michael, Namenstag der Kirche und Pfarrei

- 8.30 Eucharistiefeier  
Kapelle im Ried, Lachen
  - 9.30 Eucharistiefeier, mitgestaltet durch den Kirchenchor, s.D. anschl. Apéro und Ständli der Harmoniemusik Altendorf
- Spenden: Bettagsopfer

# A Wir feiern unsern Glauben

## September 2012

### 1. Samstag

- 14.00 Trauung in der Kirche:  
Fabienne Müller und  
Urs Hürlimann, Altendorf
- 18.30 Beichtgelegenheit
- 19.00 Eucharistiefeier

### 2. 22. Sonntag im Jahreskreis

- 8.30 Eucharistiefeier  
Kapelle im Ried, Lachen
- 9.30 Familiengottesdienst, s.D

Spenden für die Aufgaben des Bistums

Aushilfe durch Pfarrer Keller vom  
03.–07. September

### 3. Montag

### 4. Dienstag

- 8.55 Rosenkranz und
- 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

## 10. Montag

### 11. Di Felix und Regula

- 8.55 Rosenkranz
- 9.30 Eucharistiefeier in der Kirche  
(Engelhoffest)
- 15.15 Schüलगottesdienst (3./6. Kl.)

### 12. Mittwoch

- 8.25 Rosenkranz, anschl.
- 9.00 Eucharistiefeier

### 13. Donnerstag

- 9.00 Eucharistiefeier im Engelhof

### 14. Fr Kreuzerhöhung

- 18.55 Rosenkranz
- 19.30 Eucharistiefeier

### 15. Samstag

- 13.30 Trauung St. Johann:  
Karin Wattenhofer und  
Adrian Steingger, Altendorf
- 18.30 Beichtgelegenheit
- 19.00 Eucharistiefeier, s.B

- 16. Sonntag**  
**Eidg. Dank-, Buss- und Bettag/  
Erntedank**  
8.30 Eucharistiefeier  
Kapelle im Ried, Lachen  
9.30 Eucharistiefeier, musikalisch  
festlich gestaltet, Most-Apéro, s.D  
9.30 «Sunnigsfiir» im Dorfzentrum, s.D  
Spenden: Bettagsopfer

- 17. Mo Hildegard von Bingen**  
15.15 Schüलगottesdienst (5. Kl.)

- 18. Dienstag**  
8.55 Rosenkranz und  
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof  
15.15 Schüलगottesdienst (3./6. Kl.)

- 19. Mittwoch**  
8.25 Rosenkranz, anschl.  
9.00 Eucharistiefeier

- 20. Do Andreas**  
9.00 Eucharistiefeier im Engelhof  
15.15 Schüलगottesdienst (4. Kl.)

- 21. Fr Matthäus, Evangelist**  
18.55 Rosenkranz  
19.30 Eucharistiefeier, s.B

- 22. Samstag**  
18.30 Beichtgelegenheit  
19.00 Eucharistiefeier, s.B

- 23. 25. Sonntag im Jahreskreis**  
8.30 Eucharistiefeier  
Kapelle im Ried, Lachen  
9.30 Eucharistiefeier mit  
Fahnenweihe, s.D  
Spenden für den Bruder-Klausen-Bund,  
Sachseln

**24. Montag**

- 25. Di Niklaus von Flüe**  
8.55 Rosenkranz und  
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof  
15.15 Schüलगottesdienst (3./6. Kl.)

- 26. Mittwoch**  
8.25 Rosenkranz, anschl.  
9.00 Eucharistiefeier

- 27. Donnerstag**  
9.00 Eucharistiefeier im Engelhof

- 28. Freitag**  
18.55 Rosenkranz  
19.30 Eucharistiefeier

- 29. Samstag**  
13.30 Trauung St. Johann:  
Yvonne Fleischmann und  
Peter Schilter, Wilen  
18.30 Beichtgelegenheit  
19.30 Eucharistiefeier, s.B

- 30. 26. Sonntag im Jahreskreis**  
8.30 Eucharistiefeier  
Kapelle im Ried, Lachen  
9.30 Eucharistiefeier  
10.30 Tauffeier  
Spenden für Fidei-Donum-Priester

## B Wir gedenken

**Freitag, 7. September, 19.30 Uhr:**  
Albert Knobel-Knobel / Josef Knobel-Krieg  
Gottlieb und Lina Steinegger-Knobel  
Hedwig und Jon Huder-Züger

**Samstag, 15. September, 19.00 Uhr:**  
Margrit und Hans Fleischmann-Deuber  
Josef und Lena Oetiker-Fleischmann  
Walter und Maria Fleischmann-Oetiker  
Elisabeth Knobel-Lustenberger  
Hans Wirth-Auf der Maur  
Augustin und Anna Marty-Schnyder  
Anton und Eva Lenherr-Knecht

**Freitag, 21. September, 19.30 Uhr:**  
Anton und Rosa Züger-Reichmuth,  
Sohn Klaus und Tochter Anna  
Meinrada Oberlin-Reichmuth  
Michael Züger-Schilter  
Martin und Mathilde Reichmuth-Züger

**Samstag, 22. September, 19.00 Uhr:**  
Walter und Maria Hänsl-Marty  
Josef Rauchenstein-Fleischmann

**Samstag, 29. September, 19.00 Uhr:**  
Alois Knobel-Schuler

## C Wir gehören zusammen

### Durch das Sakrament der Taufe wurde in die Gemeinschaft des Glaubens aufgenommen:

Am 08. Juli: **Samira Melissa Brunner**, geboren am 21.02.2012, Tochter des Dario Boschi und der Danielle Brunner, Oberdorfstr. 28

**Segne, guter Gott, dieses Kind und alle, die ihre Nächsten sind.**

### Verstorbene:

Am 01. August starb in Zürich:

**Lilly Caviezel**, Churerstr. 24, Pfäffikon SZ, geboren am 26.09.1941, bestattet am 10.08.2012 in Altendorf.

Mit der Verstorbenen bleiben wir im Gebet und in liebevoller Erinnerung verbunden. Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

## D Wir kommen zusammen

**2. September:** Stolz kommen heute die **Erstklässler** mit ihrem neuen Schulthek zum **Familiengottesdienst**. Begleitet werden sie von den Eltern und Geschwistern. Am Beginn der Schulzeit soll ein einfaches Segenszeichen ausdrücken, dass wir den Kindern und ihren Angehörigen nicht nur viel Gutes wünschen, sondern auch alles Entdecken und Lernen unter den Schutz Gottes stellen.



Am **Mittwoch, 5. September** um **9.00 Uhr** findet eine weitere **Frauenmesse** in der Kapelle des Seniorenzentrums Engelhof statt. Auf viele interessierte Frauen freut sich die Frauengemeinschaft.



Der traditionelle **Vereinsausflug** der Frauengemeinschaft findet am **Donnerstag, 6. September** statt. Die Fahrt geht über Kriegstetten nach Howald, wo wir eine Töpferei besuchen

werden. Weiter geht es zum Mittagessen nach Thun. Nachmittags kann die malerische Altstadt von Thun besichtigt werden, bevor die Reise via Interlaken – Brünig – Luzern nach Hause führt. Anmeldungen nimmt bis 30. August Frau Gabriela Zehnder 055 442 19 45 entgegen. Wir freuen uns auf einen tollen Ausflug!



**9. September:** Weil Ende dieses Monats die Herbstferien beginnen, feiern wir den Namens- tag unserer Kirche und Pfarrei bereits heute. Zum **Michaelsfest** wird der Gottesdienst um 9.30 Uhr durch unseren Chor und die Ministranten festlich gestaltet. Zum Apéro dürfen wir auch das Spiel unserer Harmoniemusik geniessen. Dieser Tag soll kein gewöhnlicher Sonntag sein. Der grosse Engel Michael helfe uns, im Auf und Ab des Lebens aufmerksam zu bleiben für die Spuren Gottes.



**16. September: Der Dank-, Buss- und Bettag** lädt uns heute ein, unser Leben und Zusammenwirken wieder einmal etwas genauer anzuschauen. Das viele Gute wollen wir nicht selbstverständlich einfach annehmen, sondern dafür danken. Für die sauren oder sogar faulen Früchte unseres Tuns bitten wir Gott und einander um Vergebung.

Zum **Erntedank** wird unsere Kirche dank der Bereitschaft unserer Bauernfamilien wieder herbstlich geschmückt sein. Der **Mostapéro** lädt zum Verweilen ein.



**16. September: «Sonntigsfiir» um 9.30 Uhr** im Dorfzentrum. Diesmal werden wir den Abschluss in der Kirche mit allen Gottesdienstbesuchern erleben. Wir freuen uns auf viele kleine und grosse Gäste!



**18. September:** Mit dem neuen Schuljahr hat auch wieder ein **Firmweg** angefangen. Er steht unter dem Leitwort: In die Freiheit – mit dem heiligen Geist. Die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse werden von Tina Mariño und Regula Schmid in der wöchentlichen Unti-

stunde, im Schulgottesdienst am Dienstag und beim Projekttag im April auf die Firmung am 2. Juni 2013 vorbereitet. Unsere Religionslehrerinnen sind bei ihrer Aufgabe unbedingt auf die Unterstützung der Eltern angewiesen. Über die Firmung und den Firmweg möchten wir heute beim **Elternabend** um 20.00 Uhr im Dorfzentrum miteinander ins Gespräch kommen.



**20. September:** Der Familientreff lädt heute zu einem weiteren **Eltern-Kind-Treff** ins Dorfzentrum (neben der Bibliothek) ein. Während die Kinder spielen, können sich Mamis und Papis gemütlich unterhalten. Auf viele kleine und grosse Besucher freut sich der Familientreff!



**23. September:** Der Gottesdienst um 9.30 Uhr wird heute durch Blasmusik besonders festlich gestaltet sein. Unsere **Harmoniemusik** bekommt eine neue Fahne und möchte dieses verbindende Zeichen des Vereins bei frohen und eher traurigen Anlässen bei der **Fahnenweihe** segnen lassen. Gott begleite menschliche Freundschaft, Spiel und Ernst unseres Lebens. Näheres zu diesem Anlass steht bestimmt in unseren Lokalzeitungen.



Der Familientreff organisiert auch in diesem Herbst eine **Kinderwarenborse** im Gemeindezentrum. Annahme der gebrauchten Sachen sind am **Dienstag, 25. September** von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr (zum selber anschreiben) und von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr. Der Verkauf findet am **Mittwoch, 26. September** von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr und von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr statt, Rücknahme und Auszahlung von 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr.



Am **Donnerstag, 27. September** lädt die Frauengemeinschaft zum **Jassen im Engelhof** ein! Wer gern am gemeinsamen Zmittag **«Zämä am Tisch»** um 12.00 Uhr teilnehmen möchte, melde sich bitte bis am Dienstag, 25. September direkt im Engelhof unter der Tel.-Nummer 055 451 40 00 an. Ab 13.00 Uhr wird gejasst!

**Voranzeigen:**

**20. Oktober: Einschreibgottesdienst Firmung**

**21. Oktober: Familiengottesdienst der 2. Klasse**

**28. Oktober: «Sonntigsfiir»**

Ab Oktober beginnt der Gottesdienst am Samstagabend wieder um **18.00 Uhr**

**Zwei Daten (weit im Voraus) zum Vormerken:**

**07. April 2013: Erstkommunion der Drittklässler**

**02. Juni 2013: Firmung der Sechstklässler**

**E Wir teilen**



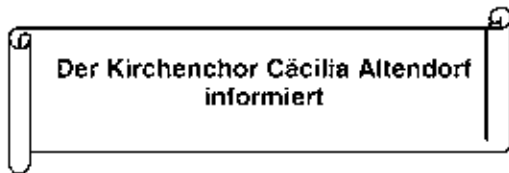
**DANKESCHÖN!**

**Juni 2012**

|                                  |                 |
|----------------------------------|-----------------|
| Spitex Untermarch                | 557.40          |
| Antonius                         | 183.95          |
| Papstopfer                       | 318.60          |
| Arbeit der Kirche, Medien        | 218.90          |
| Flüchtlingshilfe Caritas Schweiz | 427.60          |
| Priesterseminar St. Luzi, Chur   | 696.10          |
| Opferkerzen                      | 1 100.—         |
| <b>Total Juni</b>                | <b>3 502.55</b> |

**Herzlichen Dank für Ihre Spenden!**

## F Wir dürfen wissen



### Wir treffen uns an folgenden Daten im September 2012

**Wo:** Dorfczentrum jeweils um 20.15 Uhr

**Wann:** Freitag, 07. September  
Freitag, 14. September  
Donnerstag, 20. September  
Freitag, 28. September

#### **Chorliteratur:**

Siegfried Hildenbrand:  
Missa dona nobis pacem

Peter Roth: St. Johanner-Messe

#### **Besonderes:**

7. September: Hauptprobe in der Kirche

#### **Gottesdienste:**

Sonntag, 9. September,  
St. Michaelsfest, 9.30 Uhr  
Siegfried Hildenbrand:  
Missa dona nobis pacem

#### **Fragen beantworten gerne:**

Placi Simonet, Präsident  
Bubenrain 20, 8852 Altendorf  
Telefon 055 442 37 91  
E-mail: [placido@bluewin.ch](mailto:placido@bluewin.ch)

Franz Nussbaumer, Chorleiter  
Dorfplatz 4 b, 8852 Altendorf  
Telefon 055 442 27 87

## Buch des Monats



Bedeutende Menschen wachsen über ihre Grenzen, erst recht über ein Kreisen um das eigene Ich hinaus. Sie denken und handeln in einen grösseren, weiteren Horizont hinein.

Die Gebete in diesem Band sind alle in konkreten Alltagssituationen altgewordener Menschen verankert. In ihnen werden exemplarisch die unterschiedlichsten Momente und Erfahrungen bedacht – sei es der Übergang vom Berufsleben in den «Ruhestand»; das Warten auf die Kinder im Altersheim; zu merken, immer vergesslicher zu werden; eine späte Liebe oder der Verlust des langjährigen Partners.

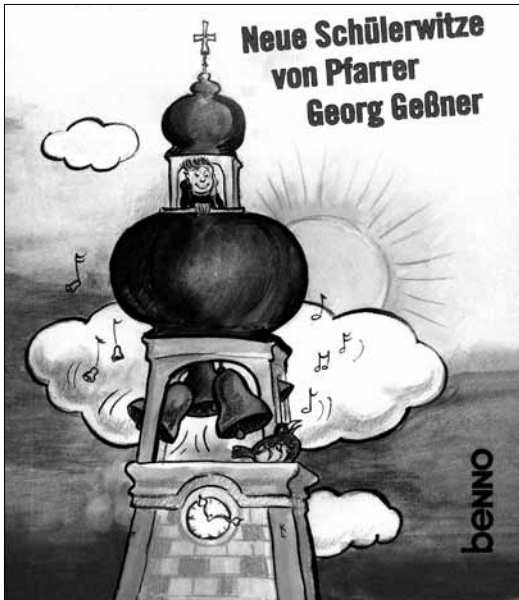
Indem sich Menschen betend den Fragen des Lebens stellen, sich also vorbehaltlos, nichts beschönigend auf Gott hin öffnen, können sie erfahren: «Die Seele lebt, und sie bleibt jung, auch wenn sie in einem allmählich alternden Kleid wohnt.»

Friedrich Haarhaus, Dr. theol., studierte Theologie sowie Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in Deutschland und Kanada. Er war Jugendpfarrer im Saarland, später Pfarrer in Köln und ehrenamtlicher Geschäftsführer einer grossen Altenhilfe.

⇒ Einsendeschluss fürs Oktober-Pfarrblatt:  
3. Sept. 2012

Verlag echter, Würzburg  
Erhältlich in jeder Buchhandlung  
ISBN 3-429-02139-1

AZB 1890 Saint-Maurice  
Bitte nachsenden,  
**neue Adresse nicht melden!**



«Jesus hat gesagt: „Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als ein Reicher in den Himmel!“, erklärt der Religionslehrer der Klasse. «Wer hat schon einmal ein echtes Kamel gesehen? Ich bin 1,90 m gross – ist es grösser als ich?» – «Ich glaube nicht, dass es so grosse Kamele wie Sie gibt», vermutet Isolde.

\* \* \*

«Morgen ist Impfung für euch», sagt der Lehrer, «und ich hoffe, dass jeder gewaschen in die Schule kommt!» – «Rechter oder linker Arm?», will Erich wissen.

\* \* \*

Gegen Ende des Schuljahres nimmt sich der Pfarrer den Max vor: «Ich höre da Schlimmes von dir. Du bist der Letzte unter den Schülern in deiner ganzen Klasse. Von einem Ministranten würde ich so etwas eigentlich nicht erwarten!» – «Es könnte noch schlimmer sein», klärt Max den Pfarrer auf, «denn wir sind ja nur 29 Schüler. In der Parallelklasse aber sind es 36!»

«He!», lacht Anton den neuen Schüler seiner Klasse aus, «du hast ja richtige Segelohren, die sind doch viel zu gross für einen Menschen!» – «Weiss ich», gibt Erich zu. «Aber was ich zuviel habe, das hast du zuwenig: Deine Ohren sind viel zu klein für einen Esel!»

\* \* \*

Die Lehrerin erklärt im Naturkundeunterricht: «Der Maulwurf frisst täglich so viele Insekten, wie er selbst wiegt.» – «Aber woher weiss er denn, wie viel er wiegt?», ruft die erstaunte Susi.

\* \* \*

«Der Mond ist so gross, dass Millionen Menschen darauf Platz hätten», erklärt der Lehrer. – «Aber was gäbe das für ein Gedränge, wenn Halbmond ist!», gibt Birgit zu bedenken.

\* \* \*

Im Religionsunterricht erklärt der Pfarrer: «Ganz am Schluss der Schöpfung, am sechsten Tag, da hat Gott den Menschen geschaffen – und nachher noch die Frau.» – «Mein Vater sagt immer», erzählt Andreas, «da muss der liebe Gott schon recht müde gewesen sein.»

\* \* \*

Die Klasse hat Biologieunterricht. Der Lehrer erklärt: «Der Orang-Utan unterscheidet sich vom Menschen vor allem dadurch, dass er nicht sprechen kann.» – Meint Conny: «Aha, wenn er also sagen könnte: „Ich bin ein Orang-Utan“, dann wäre er ein Mensch!»

\* \* \*

Als die Schüler mit dem Lehrer ein Museum für Kunstgeschichte besuchen, verweilen sie auch vor der Statue eines antiken Athleten, dem Nase, Hand und ein Bein fehlen. Darunter steht: «Der Sieger». – «O weh, Herr Lehrer», ruft Angelika ganz erschrocken, «wie muss da erst der Verlierer aussehen!»